

„Die Freude, das Selbstwertgefühl, sich von anderen anerkannt und geliebt zu wissen, sich nützlich und fähig zu fühlen, das sind Faktoren von ungeheurer Bedeutung für die menschliche Seele.“

Herzlich Willkommen in unserem Kinderhaus für Kinder im Alter von etwa 1 Lebensjahr bis hin zur Schulreife. Wir bieten neben einem sehr motivierten Team eine liebevolle Umgebung und möchten unsere Kleinsten in Ihrer Entwicklung zu selbständigen, selbstbewussten und kompetenten Kindern begleiten und unterstützen sie in den Bereichen, in denen sie ihre Stärken und Interessen finden können.

Besonders wichtig ist uns dabei:

- den Kindern stets mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen
- ihnen die Zeit zu geben, sich in ihrem eigenen Lern- und Entwicklungstempo und nach ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten zu entfalten
- die Kinder in die Selbstständigkeit zu begleiten und sie in ihren Aktivitäten zu unterstützen
- den Kindern Verlässlichkeit und Stabilität zu bieten

*„Hilf mir, es selbst zu tun.
Zeige mir, wie es geht. Tu es
nicht für mich. Ich kann und
will es allein tun.“*

María Montessori (1870-1952)

Bremer Montessori Kinderhaus e.V.

Hollerallee 65
28209 Bremen

Bürozeiten Mo.-Fr.: 08:00 – 14:00 Uhr

Telefon: +49 421 34 24 19

E-Mail: kontakt@montessori-kinderhaus-bremen.de

Gruppen

Unser schönes Altbremer Haus im Herzen von Schwachhausen ist der Anlaufpunkt für insgesamt 60 Kinder.

Wir betreuen 40 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren und 20 Kinder im Alter von 1-3 Jahren in jeweils zwei Gruppen. In jeder Gruppe arbeiten zwei Fachkräfte und eine Zusatzkraft gemeinsam mit den Kindern.

Öffnungszeiten

Unser Haus steht Ihnen von Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr zur Verfügung. Wie auch andere Einrichtungen planen wir 20 Schließtage in den Lauf des Kindergartenjahres ein. Davon sind ca. 15 Schließtage in den Sommerferien, die weiteren werden zum Jahreswechsel und zu den Brückentagen eingeplant. Die Bekanntgabe aller Schließtage zum Jahresbeginn hilft Ihnen bei Ihrer Planung.

Elternarbeit

Es ist für uns als Verein von großer Bedeutung, dass sich die Eltern aktiv – in der Form von Arbeitsgruppen – in den Verein einbringen.

Organisiert in diesen AGs leisten alle Familien selbstständig mindestens vier Elternarbeitsstunden im Monat. Jeder AG steht eine gewählte AG-Leitung vor, die als erste Ansprechperson für die pädagogische Leitung und den Vorstand fungiert.

Beiträge

Unsere Beiträge sind dem Ortsgesetz über die Beiträge für Kindergärten und Horte der Stadt Bremen angelehnt und betragen 460,00 EUR. Die Verpflegungskosten von 35,- EUR sind hierbei inkludiert.

Unser Mittagessen wird vom regionalen Anbieter Jodok & Yummy geliefert.

Eingewöhnung

Unser Ziel ist es, dem Kind einen angst- und sorgenfreien Übergang in die neue, unbekannte Umgebung zu ermöglichen und die Basis zu schaffen, damit das Kind eine stabile Beziehung zu den PädagogInnen aufbauen kann. Die Eingewöhnung richtet sich nach der jeweiligen Familiensituation und nach dem eigenen Rhythmus des Kindes. Die Eingewöhnung erfolgt schrittweise nach dem „Berliner Modell“ und kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

Tagesablauf U3

8.00 - 8.30 Uhr

Die ankommenden Kinder werden in den Räumen der Gruppe begrüßt. Sie haben Zeit, in Ruhe im Kinderhaus anzukommen.

08.45 - 9.00 Uhr

Täglicher Morgenkreis

9.00 - 9.30 Uhr

Gemeinsames Frühstück

9.30 - 11.00 Uhr

Freiarbeit der Kinder und Freispiel in der Gruppe oder im Garten oder regelmäßige Ausflüge

11.00 - 11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen/ Zähne putzen

11.30 - 13.30 Uhr

Mittagsruhe

13.30 - 14.00 Uhr

Ausklingen der Mittagsruhe/ Abholzeit der Kinder

Tagesablauf Ü3

08.00 - 10.00

Offenes Frühstück/ Zähne putzen

9.00 - 10.30 Uhr

Freiarbeit der Kinder und Freispiel in der Gruppe, im Turnraum im Garten oder regelmäßige Ausflüge

10.30 - 11.00Uhr

Täglicher Morgenkreis

11.00 - 12.30 Uhr

Freispiel im Garten

12.30 - 13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13.00 – 14.00

Freispiel / Abholzeit der Kinder

Im Ü3-Bereich ist einmal wöchentlich Musikangebot und außerdem erhalten die Kinder verschiedene Lernhefte, in denen sie unter anderem die Kontinente, die Zahlen von 1-10 und das Alphabet lernen.

„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen.

Sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“

Dr. Maria Montessori